

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung	9
--------------------	---

I. Ausgangssituation

1. Ausgangssituation allgemein	11
Kinder sind (heute) anders	11
Der Grundschulunterricht	13
Der Lehrplan, die Vorgaben	15
Äußere Bedingungen in der Grundschule	18
Variablen bei den Lehrerinnen und Lehrern	20
Lernen optimieren	22
Eigenaktivitäten entfalten	24
2. Ursprung und Entwicklung vom Lernen an Stationen	26
Begriffsklärung	27
Grundidee der Arbeitsform	27
Chancen, Möglichkeiten, Risiken	28
3. Voraussetzungen beim Kind	30
Intellektuelle Voraussetzungen	30
Individuelle Neigungen	30
Arbeits- und Lerntempo	32
Bewegungsdrang und Konzentrationsmöglichkeit	32
Berücksichtigung der Lernbiologie	33
Motivation	36
Lernformen	38
Sozialformen	38
4. Folgerungen für das Lernen an Stationen	41

II. Das Lernen an Stationen

Übersicht über Zusammenhänge	45
5. Äußere und innere Organisation	46
Klassenzimmer gestalten	46
Arbeitsaufträge bereitstellen	46
Hinweisschilder	48
Schülertische einbeziehen	49
Ordnungskriterien	50
Arbeitsweisen der Kinder	51
Arbeits- und Verhaltensregeln	52
Anzahl der Lernstationen (Menge der Arbeitsaufträge)	53

Laufzettel, Fortschrittsliste	54
Zeitlicher Umfang beim Lernen an Stationen	61
Ablagemöglichkeiten für Zwischenergebnisse, Endprodukte und den Laufzettel	62
Rückmeldungen an die Kinder	62
Helfersystem aufbauen	63
Gegenseitige Information, Austausch, Gesprächsrunden	65
Inhaltliche Prägung der Gesprächsphasen	66
Die „Einführung“	67
Die Anfangsstation festlegen	67
Anzahl der Stationen aus der Sicht des Kindes	68
Weitere praktische Tipps	70
Zusammenfassung	71
6. Kinder in die Planung einbeziehen	73
7. Die Arbeitsaufträge bzw. die Stationen gestalten	74
Bereits bekannte Materialien einsetzen	74
Offene Aufgabenstellungen	75
Kinder erstellen weitere Lern- oder Arbeitsstationen selbst	75
Verständliche schriftliche Anweisungen	76
Bekanntes und Neues sinnvoll mischen	76
Unterschiedliche Zugänge anregen	77
Qualitative Differenzierung berücksichtigen	77
Hilfen anbieten	79
Zusammenfassung	81
8. Unterschiedliche Arten beim Lernen an Stationen	82
Übungszirkel	82
Vertiefendes Bearbeiten	83
Selbstständiges Erarbeiten	83
Schulbuchseiten oder andere Medien aufarbeiten	84
9. Schwerpunkte beim Lernen an Stationen	85
Die Lerneingangskanäle berücksichtigen	85
Die brunerschen Repräsentationsebenen berücksichtigen	86
Das unterschiedliche Arbeitstempo berücksichtigen	87
Zusammenfassung	87
10. Grundlagen für die Gestaltung von Arbeitsstationen	89
An die Einführungsphase anlehnen	89
Lernkarteien oder Ähnliches verwenden	90
Arbeitshefte oder ähnliche Quellen aufarbeiten	91
Unterschiedliche Materialien verwenden	95
Fertige Materialien	95
Blankomaterialien (Lernmaschine, Legespiele, Kartenspiel, Klappbücher, Stecktafeln)	95

Bilder und Fotos	102
Materialien zur „Entspannung“ (Soma-Würfel, Memory)	104
11. Übungszirkel gestalten	107
Gestaltungsmöglichkeiten	107
Übungsgesetze berücksichtigen	107
Schwerpunkte setzen	109
Nach Übungsformen unterscheiden	109
Die Eingangskanäle berücksichtigen	109
Besondere Ansprüche an Stationen, die Übungszwecken dienen ..	109
Unterschiedliche Aufgabenstellungen	109
Das Durchhaltevermögen der Kinder berücksichtigen	110
Angebote für möglichst alle Eingangskanäle	110
Mehrkanaliges Lernen ermöglichen	110
Manuelle Tätigkeiten vorsehen	110
Unterschiedliche Sozialformen berücksichtigen oder anregen ...	111
Unterschiedliche Bearbeitungsarten ermöglichen	111
Die gesamte Breite des Übungsspektrums abdecken	111
Isolierte Übungen anbieten	111
Beziehungen innerhalb des Übungsgegenstandes berücksichtigen	112
Qualitative Erweiterungen und produktive Aufgabenstellungen ..	112
Zusammenfassung	112
12. Weitere Formen des Stationenlernens gestalten	113
Buchseiten oder Arbeitshefte aufarbeiten	114
Themengebiete ganzheitlich bearbeiten	114
Ein Thema ohne Vorbereitung selbst erarbeiten	116
Ein Thema mit Hilfe des Lernzirkels vertiefend bearbeiten	116
13. Erfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung	117
Den Kindern Verantwortung und Selbsteinschätzung übertragen ..	117
Umgang mit schwächeren Schülern	118
Kinder begleiten und beobachten	120
Klassenarbeiten und Tests	121
14. Lernen an Stationen und die „Zeitproblematik“	122
15. Der Einstieg in das Lernen an Stationen	124

III. Übergreifende Gesichtspunkte und Auswirkungen

16. Qualitätskriterien für das Lernen an Stationen	126
Ziele	126
Zusammenfassung	127

Wichtige Kriterien, die ein „gutes“ Lernen an Stationen kennzeichnen	128
Stellung des Lernzirkels im Unterricht	128
Ökonomie	128
Inhaltliche Struktur	129
Didaktisch-methodisches Gestalten der Arbeitsstationen	129
Äußere Form	130
Sozialformen	130
Rolle der Lehrerin, des Lehrers	130
Zusammenfassung	131
17. Die veränderte Rolle der Lehrerin oder des Lehrers in einem schülerorientierten Unterricht	132
18. Kriterien für guten Unterricht	134
19. Qualitätskriterien für offene Unterrichtsformen (Freie Arbeit, Tagesplan, Wochenplan, Stationenlernen, Projekte)	135
Grundprinzipien des Unterrichts	135
Umgangsformen	136
Freiräume	137
Selbstständigkeit	138
Öffnung zur Umwelt	139
Sprachkultur	140
Rolle der Lehrerin und des Lehrers	141
Lernberatung	142
Zusammenfassung	143
20. Zusammenfassung und Ausblick	145

Anhang

Beispiele	147
Berücksichtigung der Eingangskanäle am Beispiel von Einmaleinsreihen	147
Inhaltliche Differenzierung am Beispiel der Kartoffelpflanze	153
Vorschläge für Umsetzungsmöglichkeiten	157
Übungszirkel zum Einmaleins	157
Zahlenraum bis 10 und Zahlbereichserweiterung	159
Die Post	162
Der Hund	163
Herbst	164
Vorbereitung eines Diktates	165
Literaturverzeichnis	167
Bezugsquellen	168